

INHALT

1	WARUM DIESES BUCH?	
	Anlass und Ziele	7
2	HANS SCHAROUN IM RUHRGEBIET	
	Bauten und Projekte	11
	<i>Manfred Walz</i>	
3	INNEHALTEN ZUM EINSTIEG	
3.1	Drei Projekte	
	Stand und Entwicklung	23
	<i>Hartmut Dreier</i>	
3.2	Kann man Träume und Gedanken sanieren?	28
	<i>Peter Strege</i>	
4	HANS SCHAROUNS ARBEITSWEISE	
4.1	Grundsteinlegungen in Lünen und Marl	43
	<i>Hans Scharoun</i>	
4.2	Die Schulbauprojekte von Hans Scharoun	55
	<i>Peter Blundell Jones</i>	
4.3	Entwurfsablauf, -methode und Realisierungsprozess	
	Das Beispiel der Schule in Marl und der Versuch, Scharouns Entwurfspraxis als Methode zu begründen	83
	<i>Michael Hellgardt</i>	
4.4	Von innen nach draußen	
	Gestaltung der Außenräume der Schulen in Lünen und Marl	121
	<i>Günter Nagel</i>	
4.5	Der Weg Scharouns zum dualen Gestaltungskonzept	
	Beobachtungen	131
	<i>Andreas Reidemeister</i>	
5	STADTBAULICHE KONZEPTE UND IMPULSE FÜR DIE STADTENTWICKLUNG	
5.1	Marl: Heiland und Scharoun	141
	<i>Roland Günter</i>	
5.2	Stadtlandschaft, Wohnzelle und Weg	
	Der Stadtplaner Hans Scharoun	147
	<i>Manfred Walz</i>	

6	DENKMALGERECHTE MODERNISIERUNG UND NEUE NUTZUNGSPRAXIS	
6.1	Überlegungen zu Scharouns Konzept für das Mädchengymnasium in Lünen	179
	<i>Heinrich Behrens</i>	
6.2.1	Nutzung des von Hans Scharoun konzipierten Gebäudes durch die Aloysiusschule in Marl	187
	<i>Roswitha Schweinsberg</i>	
6.2.2	Der dritte Pädagoge	195
	<i>Günter Braunstein</i>	
6.3	Von der „Kirche als Fels“ zur „Kirche als Zelt“ Die „Scharoun-Kirche“ in Bochum	203
	<i>Tom Tritschel</i>	
6.4	Wem gehört die Welt und wem gilt sie als unbewohnbar?	209
	<i>Peter Strege</i>	
7	„BEHAUSUNG“: NUTZUNG UND ANEIGNUNG	
7.1	Persönliche Erfahrungen in der Nutzung Scharounschule Marl zwischen 1971 und 2017	211
	<i>Hartmut Dreier</i>	
7.2	Zwei Schulen-ein Leben – Ein sehr später Brief an Hans Scharoun	219
	<i>Christiane Deesler</i>	
7.3	Hans Scharouns Schaffen im Kontext der Kunst- und Architekturgeschichte	227
	<i>Roland Günter</i>	
8	WIE WEITER?	
8.1	Die Volksschule Marl und ihre Neuprogrammierung als lokale Bildungslandschaft	239
	<i>Karl-Heinz Imhäuser</i>	
8.2	Lernlandschaften entwerfen Die Evangelische Gesamtschule in Gelsenkirchen als Beispiel	245
	<i>Peter Hübner</i>	
8.3	Architektur als soziales Konzept für Lehrende und Lernende Am Beispiel einer Schulplanung	259
	<i>Sigmar Gude</i>	
8.4	Nachbemerkungen – Blick nach vorn	267
9	ANHANG	
9.1	Literatur	271
9.2	Bildnachweise	275
9.3	Autorenbiografien	276
	Impressum	280